

Tauernbach-Expertise schlägt weiter Wellen

Bürgerforum wirft Wallnöfer Unfähigkeit vor. Im Landhaus ist man auf „Hackersuche“.

MATREI. Das verhängnisvolle Urteil zum Tauernbach-Kraftwerk bleibt heißes Thema. Die Tiwag hat bis dato kein Statement abgegeben. Politisch wird aber „abgerechnet“. Das Bürgerforum Tirol (Liste Fritz) geht mit Wallnöfer hart ins Gericht. „Er offenbart seine Unfähigkeit beim Tauernbach-Kraftwerk“, sagt Bürgerforum-Energiesprecher Bernhard Ernst. Er meint, dass das Projekt vor dem Aus steht, Matreis Bürgermeister Andreas Köll entgangenen Millionen nachtrauern wird und die Regierung bei den Kraftwerksagenden nach fünf Jahren bei Null stünde. Grünen Regionalsprecher Sepp Brugger fordert vom Land ein klares Nein zu den Plänen der Tiwag in Matrei.

Inzwischen hört man aus dem Landhaus, dass dort nach einem Schuldigen für das Bekanntwerden der Experten-Stellungnahme gesucht wird. Angeblich wurden dort sämtliche E-Mails nach einem Empfänger „Markus Wilhelm“ durchstöbert.

Wie berichtet, hat Wilhelm die Stellungnahme veröffentlicht. Dazu Dietmar Schennach, stellvertretender Landesamtsdirektor: „Ein E-Mail wurde an unserem Server abgekupfert. Das Mail ist auf einem für uns rätselhaftem Weg verloren gegangen.“ Jetzt laufen Untersuchungen.

MICHAELA RUGGENTHALER